

# Mach mit! Unsere Zukunft Karlsbad 2020

Agendarat \* Postfach 10 01 46 \* 76298 Karlsbad

## AGENDARA T

Bearbeitung durch:	Arbeitskreis mobil
Hausanschrift:	Hirtenstr. 14, 76307 Karlsbad
Telefon:	07248/9144-800
Telefax:	07248/9144-810
E-Mail:	agendarat@karlsbad.de
Ansprechpartner:	<b>Frau Becker</b>

### Interessengemeinschaft barrierefreies Miteinander Karlsbad im Arbeitskreis mobil

Ihr Zeichen  
re Nachr. v. \_\_\_\_\_  
Unser Zeichen  
Datum \_\_\_\_\_  
Betreff \_\_\_\_\_

Antrag Nr.4 und Anlage Bild 7 und Bild 8 vom 10.04.2016

#### Bezeichnung:

Absenkung des Bordsteines auf Straßenniveau im Rahmen des Ausbaues der Barrierefreiheit in Karlsbad-Auerbach.

Notwendige Baumaßnahme auf dem Weg zu Schule und Kindergarten und Einrichtung von Behindertenparkplätzen in unmittelbarer Nähe öffentlicher Einrichtungen.

#### Einzelmaßnahmen:

1. Absenkung des Bordsteins im Wendehammerbereich vor der Einfahrt zur Grundschule (Bild 7) und Einbau eines Rillenprofils für Blinde und sehbehinderte Menschen
2. Einrichtung eines mobilen Behindertenparkplatzes z.B. in einer der Haltebuchten In der Kail oder in nächster Nähe zum Eingang der Grundschule (bei öffentlichen Veranstaltungen bzw. an Wahltagen)
3. Einrichtung eines weiteren Behindertenparkplatzes vor der Talblickhalle bzw. Verbreiterung des bestehenden Behindertenparkplatzes (Bild 8)

#### Begründung:

Die Notwendigkeit einer Absenkung ergibt sich im Rahmen eines barrierefreien Zugangs zu öffentlichen Einrichtungen, die im Zuge der Inklusion gewährleistet sein müssen.

Die Möglichkeit, die oben genannten Einrichtungen barrierefrei zu erreichen, würde insbesondere für folgende Personengruppen eine Erleichterung darstellen: Kinder und Schüler mit Behinderungen, Bürger mit Behinderung, die ihrer Wahlpflicht nachkommen wollen (Zugang zur Grundschule bzw. Talblickhalle als Wahlbüro), sowie älteren Menschen mit Rollatoren und Eltern mit Kinderwagen.

Begründung Punkt 2: An Tagen an denen Veranstaltungen im Kindergarten bzw. Wahlen in der Schule stattfinden, ist die Parkplatzsituation schwierig. Deshalb sollten Menschen mit Einschränkungen bei der Parkplatzsuche Priorität haben. Eine mobile Beschilderung oder ein Parkplatz in nächster Nähe würde hier Abhilfe schaffen.

Begründung Punkt 3: Der bestehende Behindertenparkplatz entspricht nicht der gängigen Norm und ist somit für breitere Fahrzeuge oder Fahrzeuge mit Lifter nicht geeignet. Da zur Zeit nur ein Behindertenparkplatz vorhanden ist, ist bei Belegung ein Ausweichen schwer möglich und das Parken auf dem Rudolf Kohlplatz ist für Betroffene auf Grund der

**Mach mit!**  
**Unsere Zukunft**  
**Karlsbad**



Agendarat \* Postfach 10 01 46 \* 76298 Karlsbad

**AGENDARA T**

Entfernung unzumutbar. Deshalb schlagen wir vor, aus 3 Standardparkplätzen inklusive dem bisherigen Behindertenparkplatz 2 neue Behindertenparkplätze zu schaffen.

Weitere Begründung siehe Antrag Nr.1



Bild Nr.7 In der Kail vor der Grundschule



Nr.8 Behindertenparkplatz vor der Talblickhalle